

Fresko Secco: Freskomalerei-Projekt mit Kindern und Jugendlichen

Unser Projekt Fresko und Secco, Räume neu gestalten, fand mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen und Studierenden der MELO <http://www.melo-berlin.de/> (Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule) im Schöneberger Norden in enger Zusammenarbeit mit Veysel Seydan (Treff 62), Hilmar Röhner (PallasT) und Dittmar Krüger (MELO) vom 13.9. 2010 bis 31.12. 2010 statt.

Die MELO stellte uns einen Werkraum als Werkstatt zur Verfügung. Hier konnten wir einen Teil unseres Materials, Sumpfkalk, Quarzsand, Pigmente, Tafeln und Werkzeuge lagern, die Tafeln schneiden, den Putz anmischen und aufziehen. Interessierte Erziehschüler/innen in der MELO probierten in der Werkstatt die wichtigsten Arbeitsschritte dieser besonderen Technik aus. Sie beteiligten sich auch an der Umsetzung unseres Konzeptes im Treff 62 und im PallasT.

Die an der MELO kürzlich freigelegten Ornamente an den gusseisernen Säulen im Treppenhaus hatten wir zum Anlass genommen, den Kindern und Jugendlichen die reiche Ornamentik in islamisch geprägten Ländern nahe zu bringen, gegenseitige kulturelle Einflüsse zu erkennen und bewusst wahrzunehmen.

Im **Treff 62** fanden an den Dienstagnachmittagen die Arbeit mit den Mädchen aus dem Kiez und an den Mittwochnachmittagen die Arbeit mit den Jungen statt. **Im PallasT** startete unser Projekt im November immer am Montagnachmittag. Hier gab es eine gemischte Gruppe von Kindern im Alter von 7 –12.

Die Mädchen und Jungen waren sehr begeistert vom handwerklichen Umgang mit dem Putz und dem Werkzeug. Den Putz zogen wir mit der Glättkelle auf und rieben ihn nach dem Anziehen mit dem Reibebrett ab. Es wurde auf Tafeln gearbeitet und mit kalkechten Pigmenten in Wasser oder Ei- Lösung gemalt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die Ideen sprudelten. Als Anregung zeigten wir u.a. Abbildungen von islamischer Kunst, Ornamenten, Schriftzeichen und von Renaissancekünstlern wie Raffael, Michelangelo und Leonardo da Vinci.

Am 14.12.2010 besuchten wir mit den Kindern vom PallasT, Eltern und Erziehschüler/innen das islamische Museum im Pergamonmuseum.

Durch wöchentlich kontinuierliche Arbeit im Treff 62 und im PallasT konnten wir die Kinder und Jugendliche an handwerklicher und kreativer Arbeit interessieren und aktiv an der Gestaltung ihrer Einrichtung beteiligen.

Im Treff sind die Tafeln als Fries oberhalb der Türen auch von außen durch die Fenster einzusehen, das ist eine große Bereicherung der Katzlerstraße. Die Mädchen und Jungen sind sehr stolz auf ihre Arbeiten. Insgesamt entstanden im Treff 62 ca. 60 Tafeln, davon sind im Treff ca. 30 und 15 Tafeln in der MELO gemischt mit den Ergebnissen der Studierenden installiert.

Im PallasT sind die Tafeln der Kinder hinter den Glasscheiben im Treppenhaus angebracht. Sie sind bei jeder Veranstaltung sichtbar und präsent. Die Kinder haben mit Freude ihre Tafeln wieder erkannt. Die MELO stellte den renovierten repräsentativen und öffentlichen Bereich des Treppenhauses für die Präsentation der gemeinsamen Wandgestaltung der Kinder, Jugendlichen und Erziehschüler/innen zu Verfügung.

Am 28.1.2011 fanden die Einweihungen in der MELO, im PallasT und im Treff 62 statt. Alle Räumlichkeiten sind durch die Fresko – und Secco Tafeln erheblich lebendiger geworden,

und vermitteln auch den Familien aus dem Kiez etwas von dem großen schöpferischen Potenzial ihrer Kinder.